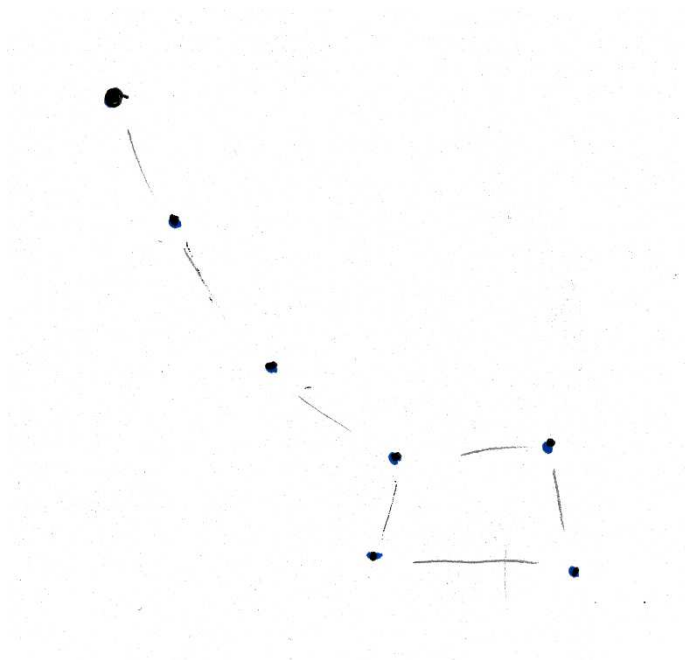


Dea Loher

Bär im Universum

Stück für Kinder ab 5



© Verlag der Autoren Frankfurt am Main, 2019

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere das der Aufführung durch Berufs- und Laienbühnen, des öffentlichen Vortrags, der Verfilmung und Übertragung durch Rundfunk, Fernsehen und andere audiovisuelle Medien, auch einzelner Abschnitte. Das Recht der Aufführung ist nur zu erwerben von der

VERLAG DER AUTOREN GmbH & Co. KG
Taunusstraße 19, 60329 Frankfurt am Main
Tel. 069/238574-20, Fax 069/24277644
E-Mail: theater@verlagderautoren.de
www.verlagderautoren.de

Den Bühnen und Vereinen gegenüber als Manuskript gedruckt. Dieses Exemplar kann, wenn es nicht als Aufführungsmaterial erworben wird, nur kurzfristig zur Ansicht entliehen werden.

Dieser Text gilt bis zum Tage der Uraufführung als nicht veröffentlicht im Sinne des Urhebergesetzes. Es ist nicht gestattet, vor diesem Zeitpunkt das Werk oder einzelne Teile daraus zu beschreiben oder seinen Inhalt in sonstiger Weise öffentlich mitzuteilen oder sich mit ihm öffentlich auseinanderzusetzen. Der Verlag behält sich vor, gegen ungenehmigte Veröffentlichungen gerichtliche Maßnahmen einleiten zu lassen.

Es spielen mit:

BENNY, *ein Eisbär*

POLLY, *ein Huhn*

und

ANNI

UTE

ISABELLA

RÜBE

Prolog

- 1 Fremde Küste
- 2 In Pollys Küche
- 3 Post I
- 4 Annis Welt
- 5 Hühnerbärenhuhn
- 6 Post II
- 7 Utes Welt
- 8 Meer
- 9 Pollys Traum
- 10 Alles ruhig
- 11 Post III
- 12 Überraschungsbesuch
- 13 Isabellas Welt
- 14 Rübe

Epilog

Das Lied vom Brr aus Buu

Prolog

Das weite Meer.

Benny auf seinem Floß. Allein. Erfindet sich ein Lied.

BENNY Ich singe das Eisbärlied

Ich singe es laut

Mein Name ist Benny

Ich hab mir ein Floß gebaut

Ich schaue in den Himmel

Wo die Wolken fliegen

Ich setze ein Segel

Und der Wind sagt Ja zu mir

Wo werde ich morgen sein

Wer werde ich werden

Werde ich Freunde finden

Wird jemand mich lieben

Das ist mein Eisbärlied

Ich singe es laut

Mein Name ist Benny

Ich hab mir dieses Floß gebaut

Summt weiter.

Schläft ein. Der Wind bläst.

1
Fremde Küste

Das Floß hat den schlafenden Benny an eine fremde Küste getragen. Er wacht auf, gähnt, streckt sich und sieht sich um.

BENNY Wo bin ich hier – Alles sieht anders aus, ganz anders als Zuhause. So viele Farben.

Polly tritt auf.

BENNY Hey – Wer bist du?

POLLY Hey – Wer bist *duuuu*?

BENNY Du bist weiß. Weiß wie ich. Aber abgesehen davon – siehst du ganz anders aus.

POLLY Kein Wunder. Ich bin ein Huhn. Hast du noch nie ein Huhn gesehen.

BENNY *schüttelt den Kopf* Nein. Ich komme aus dem Ewigen Eis. *Pause.* Na ja, ewig... Meine Eisscholle ist mir unter dem Hintern weggeschmolzen. Ich hab mir ein Floß gebaut, und jetzt bin ich hier.

POLLY Oh. Wie heißt du?

BENNY Ich bin Benny. *Pause.* Benny – mit weichem B.

POLLY Freut mich, Benny mit weichem B. Ich bin Polly. *Pause.* Mit – doppel L.

BENNY Freut mich auch, Polly mit doppel L. *Pause.* Darf ich mal anfassen –

POLLY Sachte, sachte.

Benny streicht dem Huhn über die Federn.

BENNY Ganz wunderbar finde ich deinen Pelz, sehr speziell.

POLLY Das ist kein Pelz, das sind Federn. Hast du noch nie Federn gesehen?

BENNY Nein. Ich komme aus dem Ewigen Eis. Meine Eisscholle ist mir unter dem Hintern weggeschmolzen – *sein Magen knurrt.* Hättest du vielleicht ein Fischchen für mich?

POLLY Ein Fischchen – seh ich aus wie ein Seeadler?

BENNY Ein Fischchen, roh oder gebraten, einen Fisch, ich hab solchen Hunger.

POLLY Fische, igitt. Ich kann dir zeigen, wo du Käfer findest, Regenwürmer –

BENNY Wird ich davon satt?

POLLY Hm. Du bist ziemlich groß –

BENNY Tut mir leid.

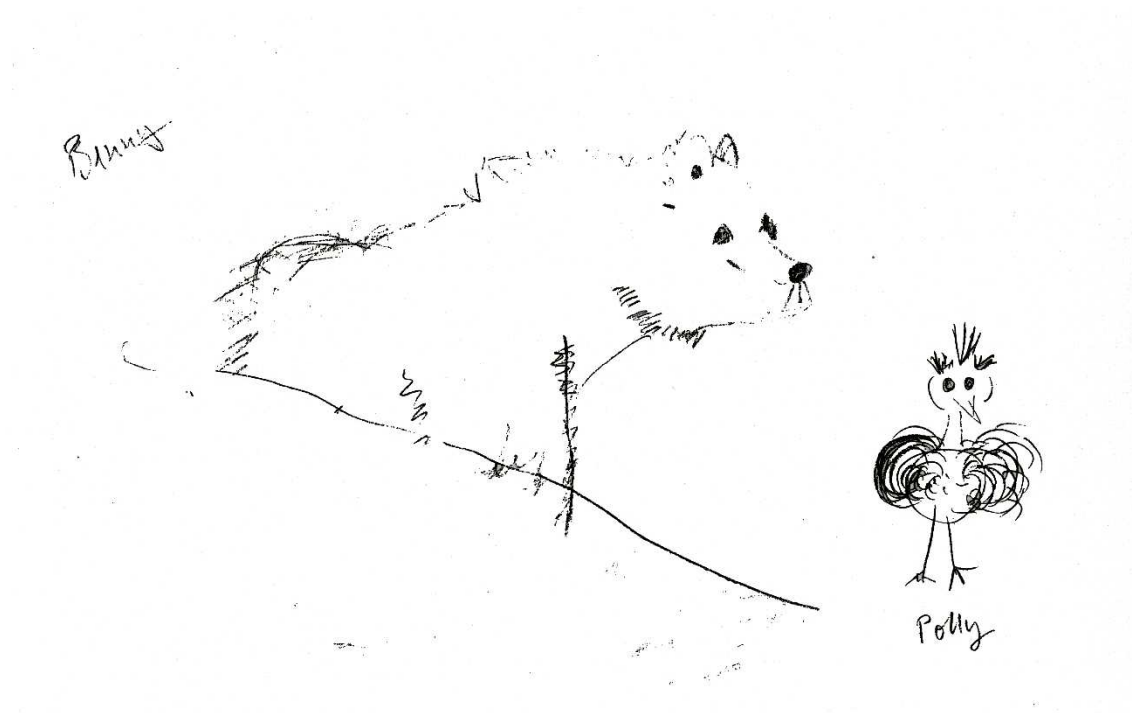
POLLY *überlegt* Hm. Also gut, ich kann dir ein Schneckenchili kochen.

BENNY Ist Schneckenchili lecker?

POLLY Schneckenchili ist mein Lieblingsgericht. Es ist sehr, sehr lecker.

BENNY Wird ich davon satt?

POLLY Wir werden sehen. Komm nur mit. Ich wohne gleich da drüben.



2
In Pollys Küche.

POLLY Köstlich, nicht wahr.

BENNY Köstlich. *Rülpst.* Verzeihung. *Rülpst.* Verzeihung, mein Magen ist Schneckenchili nicht gewöhnt.

POLLY Bist du satt geworden?

BENNY Ja, sehr satt. *Pause.* Hättest du vielleicht ein Fischchen zum Nachtisch?

POLLY Ich hab schon meinen ganzen Schneckenvorrat in den Topf geworfen! Nein, kein Fischchen!

Benny guckt erschrocken.

POLLY Entschuldige. *Pause.* Ich weiß nicht, ob ich auf Dauer so viel Futter für dich auftreiben kann. Du musst selber angeln gehen.

BENNY Polly, wo bin ich hier überhaupt? Ich war noch nie von Zuhause weg –

POLLY Das ist mein Land. Das wilde Hühnerland. Pollinesien. Ich habs nach mir benannt. Es reicht von dieser Bergspitze im Norden ... genau dort wird bald der Polarstern erscheinen... bis nach da... zu dieser Hügelkette im Süden.

BENNY Und gibt es in Pollinesien auch Eisbären?

POLLY Nein, natürlich nicht. Es ist viel zu warm hier –

Schweigen. Benny fängt ein bisschen an zu schniefen.

BENNY Oje... oje...

POLLY Was ist los – Was ist denn?

BENNY Ich muss einen Kumpel finden. Einen zweiten... Eine Freundin. ... Ein Eisbärmädchen ... Wenn ich kein Eisbärmädchen finde, werde ich aussterben. Verstehst du. Ich bin der letzte Eisbär auf der Welt. *Heult.* Ich bin der allerletzte Eisbär auf der ganzen weiten Welt und auch in Pollinesien gibts keine Eisbären mehr...

Polly umarmt und tröstet Benny.

BENNY ... wenn ich tot bin, wars das mit Bärenfellkraulen... *heult wieder* ... Ich werde aussterben!! Ich werde aussterben!! ...

Polly tröstet weiter.

POLLY Lass uns einen Ausweg finden – schneuz dich erstmal...

Benny beruhigt sich.

BENNY Weißt du, Polly – *Pause*. Ich mag dich. Und deine Federn kann ich auch gut leiden. Sie fühlen sich angenehm an, fast so weich wie ein Eisbärfell. *Pause*. *Überlegt*. Polly, ich hab dich wirklich gern, und du kannst ein super Schneckenchili kochen, und wenn wir an einen Fluss kommen oder wieder ans Meer gehen, fange ich einen Fisch für dich und brat ihn dir in der Pfanne. Und wenn dir einer blöd kommt, dann hau ich ihn auf den Kopf. Willst du mich heiraten?

POLLY *erschrocken* Nein! Nein!

BENNY Oh –

POLLY Benny, wir können nicht heiraten.

BENNY Warum nicht?

POLLY Wir sind zu verschieden.

BENNY Ja. Das ist spannend.

POLLY Nein, das geht nicht.

BENNY Ich würde so gerne Kinder mit dir bekommen.

POLLY Dieser Bär ist verrückt wie Rabenkacke –

BENNY Was heißt das jetzt wieder –

POLLY *argwöhnisch* Benny, hast du dich etwa in ein Huhn verliebt?

BENNY Was ist verliebt?

POLLY Wenn dein Herz wie wild puckert – so... *wildes Hüpfen...*

BENNY *überlegt* Ich glaube nicht.

POLLY *erleichtert* Dann ist ja gut. Dann vergessen wir das.

BENNY Aber in meinem Magen ist so ein Wirbeln, wie bei starkem Seegang... oder wie wenn ich einen lebendigen Fisch verschluckt hätte, und der zappelt jetzt in meinen Eingeweiden herum...

POLLY Ach herrje...

Pause.

BENNY Ist das verliebt? Bist du auch verliebt? In mich?

POLLY *perplex* Du und ich – ... Äh, nein... das geht nicht –

BENNY Warum nicht?

POLLY Weil du ein Eisbär bist und ich ein Huhn!

BENNY Ja. Das ist spannend.

POLLY Benny, du bist nicht der hellste Bär im Universum.

BENNY Ich weiß nicht, was Universum ist, aber ich bin hell! Wenn ich mich im Schnee wälze, glitzert mein Fell kristallfein, und in der Polarnacht schimmert es ganz zart in blauweiß... Und manchmal, bei Vollmond, leuchtet mein Bärenkörper wie ein Stern... im Eis... *traurig* ... zuhause im Eis...

Polly schluckt. Pause.

POLLY Ich habe eine Idee. Wir geben eine Kontaktanzeige auf.

BENNY Was ist eine – ... Klingt gut!

POLLY *holt Papier und Stift und entwirft* Fröhlicher, aufgeschlossener Eisbär sucht Freundin. Möglichst fischliebend. Und mit Pelz. – Wie findest du das?

BENNY Prima. – Schreib dazu, sie soll ein Foto mitschicken.

POLLY Pooooost! Pooooost! Pooooost! Wir haben einen Brief bekommen!

BENNY Jemand will mich kennenlernen!

POLLY Ja!

BENNY Jemand will mich wahrscheinlich sogar heiraten!

POLLY Jaja! Das ist ein dickes Paket.

BENNY Das ist sogar ein sehr dickes Paket.

POLLY In der Tat. Wie viele Briefe sind da drin – Es ist nur einer. Aber der ist dick.

BENNY Mach auf – Mach auf –

POLLY Kannst du eigentlich lesen, Benny?

BENNY Jo, geht so. – Eskimoschrift geht so – Lies du mal lieber vor hier –

POLLY *liest* Hallo Benny, ich heiße Anni und komme aus dem – hm, hm – Ulmkulm –
Ulmkulmdelta?

BENNY *zuckt ratlos die Schultern.*

POLLY Kann ich nicht entziffern – *Das liegt gleich hinter den pollinesischen Bergen.* –
Ah ja, Urunkulu! – *Ich wohne jetzt schon seit drei Jahren hier und suche einen
Freund, mit dem ich im Wald umherstreifen kann.* – Das klingt gut, findest du
nicht?

BENNY Klingt gut.

POLLY *Leider bin ich ziemlich groß, und die meisten Bewohner von Urunkulu, also
eigentlich alle Bewohner von Urunkulu sind viel kleiner als ich, deshalb ist es
schwierig für mich, Anschluss zu finden. Wie groß bist du? Meine Hobbys sind
Akrobatik und Gitarrespielen, am liebsten esse ich grünes Couscous. Fisch habe
ich noch nie probiert. Wie schmeckt das? Ich bin neugierig auf dich, hier mein
Foto, Anni.*

BENNY Ich bin aufgeregt –

POLLY Das ist ein langes Foto...

*Polly entfaltet das Foto, es ist zusammengeklappt wie eine Ziehharmonika und wird
länger und länger...*

BENNY Das ist sie, das ist sie – Ist das ein Arm, der Arm wird immer länger... wie
kann ein Arm so lang sein...

Sie entfalten weiter.

BENNY Oder ist es ein Bein... so lange Arme und so lange Beine... es ist ein Bein, so ein langes Bein... das Bein hört gar nicht mehr auf ein Bein zu sein...

POLLY *verwirrt* Sieht aus wie eine Schlange – ... Ist Anni eine Schlange?

BENNY *erschrocken* Eine Schlange? Schlangen sind gefährlich. Ich habe mal von einem Bären gehört, der von einer Tundranatter gebissen worden ist und auf der Stelle tot war.

POLLY Warte mal, warte mal, das geht noch weiter –
Da –

BENNY Das... ist... ein... sehr... langer... Hals? ... Und lächelnde Lippen! Sie lächelt!
So freundliche Augen!

POLLY ... zwei Hörner... Anni ist eine Giraffe!

BENNY Was ist ein – ... ein Affe? Mit Hörnern?

POLLY *enttäuscht* Giraffe, eine Giraffe... Ach Benny, Anni ist eine Giraffe.

BENNY Ist das gefährlich?

POLLY *enttäuscht* Ach wo.

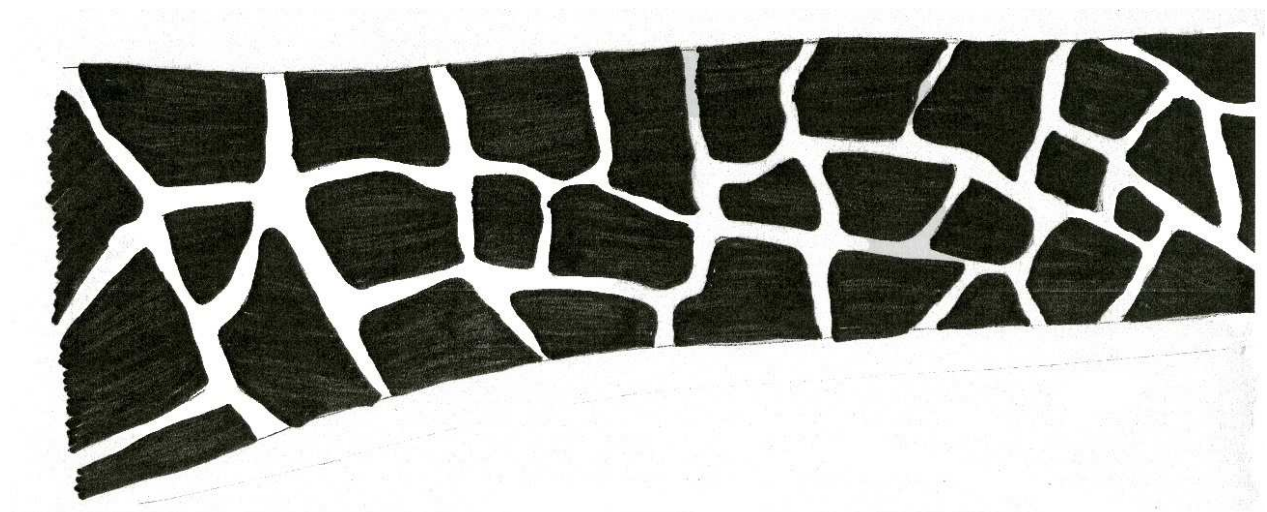
BENNY Was ist los, was ist schlimm daran, eine Giraffe zu sein?

POLLY Gar nichts.

BENNY Kann ich Anni bitte kennenlernen?

Pause.

POLLY Klar kannst du. – Am besten, du nimmst den Zug durch die Berge. Ich leih dir einen Rucksack.



ANNIS STIMME ... für Benny und Bennys Freunde... ich zeige euch mal, wie es bei mir aussieht... wir fangen hier oben an, ich stehe gerade zwischen den Akazien... ich habe heute eine Menge Akazienblätter gesammelt für das grüne Couscous, das ich kochen will, sobald Benny da ist... so, also wir sind hier in ungefähr vier Meter fünfzig Höhe und ihr seht... Akazien... Kronen... Blätter... Zweige... noch mehr Akazien... hier nistet ein Webervogel... da hängen immer ein paar Affen rum... ja.. hallo! ... außer Akazien gibt es... nee, geht mir aus der Linse, ja Objektiv ablecken, sehr witzig... lasst das... außer Akazien nur Baobabs... schmecken leider nicht so gut... so... hier, wenn ihr zwischen den Bäumen durchguckt, könnt ihr die weite Savanne sehen... sehr trocken... Gras... Gras... noch mehr Gras... Dornbüsche... und Gras... flaches Land, soweit das Auge reicht, und hin und wieder ein Affenbrotbaum... da ist unsere Wasserstelle... ein, zwei Antilopen... ein Reiher... und ein Rudel Wasserschweine... und da in der Ferne sehe ich... hm... oje... ist das eine Staubwolke oder eine Rauchfahne... beides meint nix Gutes... eine Staubwolke bedeutet meistens einen Jeep mit Wilderern... und eine Rauchfahne kann heißen... Buschfeuer... in jedem Fall... hey, habt ihr gesehen... da drüben... ja, was? ihr riecht es? ... ein Buschfeuer... kreischen, kreischt – lauter... und wenn ich jetzt nach unten schaue... unter der Akazie... Benny, da bist du ja... wir müssen hier abhauen... Abendessen fällt aus... greif dir meinen Schwanz und schwing die Hufe... oder die Pfoten... *Black*.

5
Hühnerbärenhuhn

BENNY Wir werden bestimmt Freunde bleiben, Anni und ich.

POLLY Bestimmt.

BENNY Ich hab einen fürchterlichen Muskelkater, weil wir so weit laufen mussten... und als wir dann endlich in Sicherheit waren, und ich in Ruhe mit ihr reden konnte... da musste ich mich auf die Hinterbeine stellen und ging ihr nur ungefähr bis zur Hüfte. Also irgendwann hab ich mich auf den Rücken gelegt, da konnte ich sie am besten sehen. – Und Anni musste sich so verrenken, Beine im Spagat, und den Hals verbiegen wie einen Gummischlauch... Sie nennt es Giraffengymnastik...

POLLY Arme Anni, ich glaube, für sie ist es noch schwieriger, einen Freund zu finden als für dich.

BENNY Ja! Und sie ist weit und breit die einzige Giraffe, alle anderen sind nicht mehr am Leben oder noch weiter in den Süden geflohen.

POLLY Eisbär und Giraffe, das ist ein bisschen kompliziert.

BENNY Ich würde wirklich gerne Annis Freund sein, ich meine, ihr fester Freund. Ich mag Anni, sogar sehr –

POLLY Du denkst doch nicht ernsthaft –

BENNY Ich will ihr nicht wehtun. Aber – dich mag ich mehr. Mit dir ist es viel einfacher.

POLLY Ach Benny!

BENNY Ich hab viel erlebt, seit mir meine Eisscholle unterm Hintern weggeschmolzen ist und ich mein Floß gebaut hab und an deinem Strand gelandet bin. Ich hab Erfahrung! Und ich werde jeden Tag älter! *Pause*. Magst du mich denn überhaupt kein bisschen?

POLLY Benny, du bist mein Freund – aber ich möchte dich nicht heiraten.

BENNY Ist es, weil ich keine Federn habe?

POLLY Nein, darum geht es nicht –

BENNY Ist es, weil ich keinen Schnabel habe und nicht scharren kann?

POLLY Benny, wir können keine Kinder miteinander bekommen –

BENNY Warum nicht?

POLLY Schau mal, wenn du eine Bärin treffen würdest, und ihr würdet kleine Bären bekommen, dann wachsen die bei euch im Bauch, also bei der Bärenfrau, ja?

BENNY *schneift* Ja. Es ist wunderbar.

POLLY Du weißt, wie das abläuft mit den Kindern?

BENNY Ja. Klar, weiß ich. Es ist wunderbar...

POLLY Gut. Also bei uns Hühnern ist das anders –

BENNY Ist es bei euch nicht wunderbar?

POLLY Doch, bei uns ist es auch ganz toll, nur – eben anders –

BENNY Wie denn jetzt?

POLLY Also angenommen, ich verliebe mich in einen Hahn –

BENNY *heult* Du bist in einen Hahn verliebt. Hab ich mir schon gedacht, du bist in einen Hahn verliebt –

POLLY Beruhige dich. Es ist nur ein Beispiel. Nur angenommen – Also wenn ich Kinder mit einem Hahn bekommen will, Benny –

BENNY Ja –

POLLY ... dann lege ich Eier.

BENNY Eier?!

POLLY Und die brüte ich dann aus.

BENNY Eier? In der Pfanne?

POLLY Benny, du bist nicht der hellste Bär im Universum.

BENNY Ich hab bis vor drei Wochen im Eismeer gelebt, da gibt es keine Hühner und keine Eier und auch keine Giraffen und keine Buschfeuer, also woher soll ich das wissen, aber mein Fell leuchtet sooo schön im sonnigen Schnee und auch in der Polarnacht ganz zart blauweiß...

POLLY Is ja gut, Benny. Verstehst du mich jetzt –

BENNY Gut. Aber das könnte ich doch für dich machen –

POLLY Was machen –

BENNY Die Eier ausbrüten.

POLLY Nein, das kannst du nicht, Benny, das kannst du nicht.

BENNY Warum nicht, das ist doch sicher anstrengend, das kann ich dir doch abnehmen, ich mach das wirklich gerne für dich –

POLLY Nein, absolut nein, weil es das noch nie gegeben hat, weil ein Eisbär keine Eier ausbrütet, das ist unmöglich –

BENNY Das seh ich nicht so. Dann bin ich eben der erste, und die kleinen Hühner werden es bei mir sehr, sehr gut haben...

Polly schweigt. Sprachlos.

POLLY Und was soll ich den anderen Hühnern sagen?
Bitte?
Ein Eisbär brütet meine Eier aus?

BENNY *strahlt.*
Sag doch einfach
Dieser Bär ist verrückt wie Rabenkacke!

Singt.

Polly!
Ich bin verliebt in Polly!
Ich bin verrückt nach Polly!
Mein Herz pocht Polly!

Ich will ganz viele Eier bekommen
mit Polly!
Und ich werde sie alle ausbrüten
zusammen mit Polly!

BENNY Aber sie sagt

POLLY Das geht nicht

BENNY Und sie sagt

POLLY Das können wir nicht tun

BENNY Und ich sage
Dann werden wir eben die ersten sein

POLLY Und was werden die anderen Hühner denken
Und was werden die anderen Bären sagen

BENNY Is doch egal
Die können mich alle mal

Polly!
Ich bin verliebt in Polly!
Ich bin verrückt nach Polly!
Mein Herz pocht Polly!

POLLY Du und ich, Benny –
Das wird kein Bär
das wird auch kein Huhn
das wird irgendwer – irgendwas –
ganz anderes

BENNY Ja!
Unser Sohn wird ein Hühnerbär
Unsre Tochter ein Bärenhuhn
Oder ein Bärenhahn?
Und eine Hühnerbärin?
Ein Hühnerbärenhuhn?
Ein Bärenhühnerbär?
Wer weiß das schon –
Wer wills schon wissen –
Wir werden aufregende Dinge tun
und überhaupt sehr glücklich sein

POLLY Benny – Nein!
Nein Nein Nein!
Ich werde nicht deine Polly sein –
Mein Herz schlägt nicht so wild wie deins
wenn ich dich seh
Benny mit weichem B

Pause.

POLLY Deshalb lass mich bitte
deine beste Freundin sein

Und ich bleibe immer bei dir

Schweigen.

BENNY Du lässt mich nie allein?
Auch wenn wir nicht heiraten?
Versprochen?

POLLY Versprochen.

BENNY Auch wenn ich traurig bin?

POLLY Versprochen.

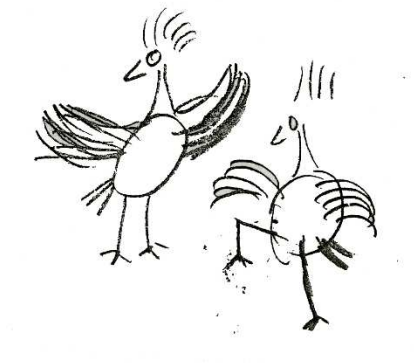
BENNY Auch wenn ich krank bin?

POLLY Ja.

BENNY Auch wenn ich ein mürrischer stinkender hühnerbeschimpfender Filzbär bin?

Pause.

POLLY Großes polinesisches Hühnerehrenwort!



POLLY Pooooost! Pooooost! Wir haben einen Brief bekommen!

BENNY Jemand will mich kennenlernen –

POLLY Der Umschlag ist ein bisschen feucht, und – ich glaube, er riecht nach
Salzwasser...

BENNY *schnuppert* Vielleicht ist ein Fischchen drin?

POLLY Nee, nur Muschelkrümel. *Schüttet bisschen Sand vom Papier. Liest: Lieber
Benny, ich würde dich gern kennenlernen. Ich bin sehr fischliebend, und verbringe
die meiste Zeit mit Schwimmen und Tauchen.*

BENNY Das klingt gut, das klingt gut.

POLLY Ja, vielversprechend. – *Seit einem Jahr wohne ich vor der Küste Pollinesiens,
weil ich weiter nördlich kaum mehr genug zu essen finden konnte. Mein Hobby ist
– Luftanhalten. Ich war drei Mal in Folge atlantische Meisterin im Luftanhalten.
Aber ich singe auch gern und stehe auf elektronische Musik. Komm mich bitte
bald besuchen –*

BENNY Das klingt gut, das klingt gut. Sie könnte eine Eisbärin sein. Die vorletzte
Eisbärin. Außer mir.

POLLY *ich heiße Ute, übrigens.*

BENNY Ute Übrigens, wie ich gesagt hab. Sie ist noch übrig. Die einzige. Außer mir.

POLLY ...*ich heiße Ute*, Komma, *übrigens*. Ich glaube nicht, dass *übrigens* ihr
Nachname ist.

BENNY Ach so. – Egal.

POLLY Egal.

BENNY Hauptsache, sie ist eine Eisbärin. Wie sieht sie aus? Ist sie eine Eisbärin?

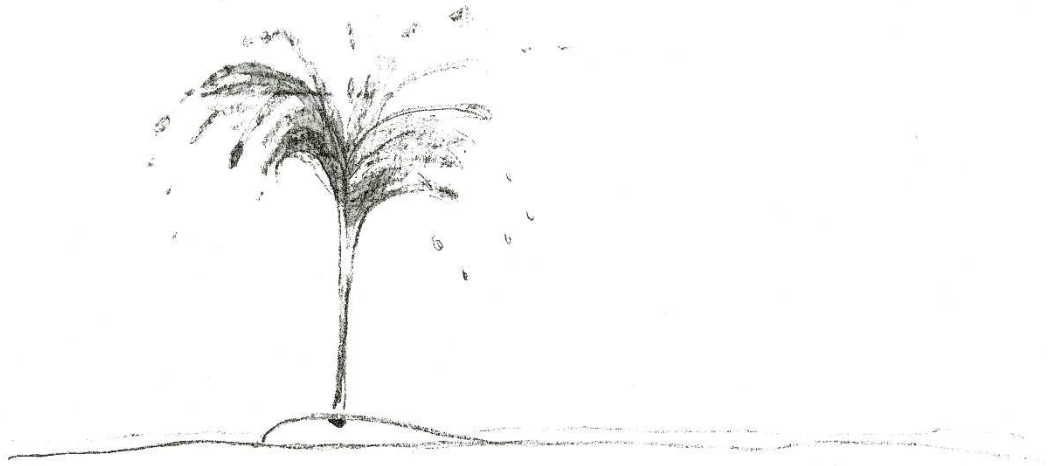
POLLY Hier das Foto. Scheint ein Wasserstrahl zu sein...

BENNY ... ein Wasserstrahl? ... wie meinst du das?

POLLY ... oder ein Springbrunnen...

BENNY Ute ist ein Springbrunnen?

Polly zeigt Benny das Foto. Beide sehen es schweigend an.



BENNY Aha.

Schweigen.

POLLY *räuspert sich* Hhchmm... Ich bin heute nicht ganz ausgeschlafen, was ist das?

BENNY Ich habs – das ist eine Fontäne –. Ute ist ein Wal!

POLLY Ach du liebes bisschen. –

Pause.

POLLY Was machen wir jetzt?

BENNY Wale hab ich schon gesehen. Wale sind viel größer als Eisbären. Meistens.

Pause. Und sie gehen nur selten an Land. *Pause.* Ziemlich selten. *Pause.* Wie gut, dass ich schwimmen kann... und ein Floß habe...

POLLY Du willst sie kennenlernen?

BENNY Ich weiß nicht. – Will ich sie kennenlernen?

POLLY Na ja, weißt du – Eisbär und Wal, das ist wie – das ist wie...

BENNY Wie was... meinst du, wir sind zu verschieden, und es klappt nicht?

POLLY Gut, es ist natürlich nie verkehrt, einen Wal kennenzulernen.

BENNY Manchmal bringst du mich durcheinander, Polly. Ich suche eine Freundin, damit ich nicht aussterbe. – Verliere ich dieses Ziel aus den Augen, wenn ich mich in einen Wal verliebe?

POLLY Benny, du kannst aber auch Fragen stellen. Triff sie einfach und dann sehen wir weiter. Soll ich mitkommen? Und am Ufer auf dich warten?

BENNY Danke, Polly, aber wer weiß, wie lange das dauert.

POLLY Das macht nichts, ich nehm die Liegestühle mit. Und zwei Bademäntel. Und ein paar Zeitschriften. Und –

BENNY Können wir jetzt?

POLLY Und ein Radio. Und den Hut. Und die Sonnencreme.

BENNY Ute ist ein schöner Name. Findest du nicht?

POLLY Dann noch den Nagellack. Und einen Ersatzbadeanzug. Und meine Haarbürste.

BENNY Atlantische Meisterin im Luftanhalten. – *Pause*. Dreimal in Folge. Das ist viel, nicht?

POLLY Jetzt hätt ich beinah das aufblasbare Krokodil vergessen –

BENNY Kannst du etwa nicht schwimmen, Polly?

POLLY Ach was.



7
Utes Welt
(durch Utes Augen/Kamera gesehen)

UTES STIMME ... für Benny und Bennys Freunde... ich zeige euch mal, wie es bei mir aussieht... es ist etwas dunkel hier in der Tiefe... Moment... ich mach mal ein Licht an... also ich schwimme und tauche hier vor der Küste herum, wo ich noch Krill finde ... da sind auch ein paar Taucher, die schauen immer so neugierig... hier ein Makrelenschwarm... und ja... man muss sich etwas in Acht nehmen, jede Menge Müll, alte Fangnetze und Plastikzeug... und Quallen gibt es hier in rauen Mengen... ah... Vorsicht, Fischkutter... nein, ein Floß... von unten nicht so leicht zu erkennen... ich tauche langsam auf, meist mit offenem Maul, da seh ich nicht, was direkt vor mir ist... einmal ausatmen, und wieder tief Luft holen, dabei einen Blick in die Runde werfen... strahlend blauer Himmel... ein, zwei fliegende Fische... einmal spring ich auch noch hoch und ab gehts wieder nach unten... ... wir haben heute Glück, die See ist ziemlich ruhig... die Schiffe machen oft einen mordsmäßigen Krach, dann herrscht hier unten ein Lärm, dass meine Ohren nur so sausen, und ich kann mich nicht mehr orientieren... da... etwas Weißes kommt auf mich zu geschwommen... pelzig scheint es auch zu sein... das muss Benny sein... Hallo Benny... lass uns ne Runde drehen...

Benny zieht sein Floß an Land.

POLLY Und, Benny, wie wars, erzähl –

BENNY *erschöpft* Es war ganz schön nass. *Pause.* Ich muss mich erstmal hinsetzen. *Nimmt ein Handtuch und wirft sich in den Liegestuhl.* Weißt du, ich schwimme und tauche wirklich gern, wirklich sehr gern aber diese Ute ... was die kann ... Also die Ute, die taucht so tief, da kann ich nicht mithalten ... und es geht immer so: ... auftauchen – Luft ausblasen – Luftholen – Luftanhalten – ganz ganz tief runtertauchen ... sooo lange Luft anhalten ... das ist keine Kleinigkeit, wenn man grade so ins Gespräch vertieft ist ... *will es vormachen* ... Oh mir wird ein wenig übel ...
Er beugt sich zur Seite, ein Schwall Wasser kommt aus seinem Mund.

POLLY *erschrocken* Benny, was ist passiert?

BENNY Ich hab sooo viel Wasser geschluckt. Weia oweia hab ich viel Wasser geschluckt – *wieder kommt ein Wasserschwall aus seinem Mund. Pause.* Ist mir schlecht –

Schweigen. Polly fächelt ihm mit ihrem Handtuch Luft zu.

BENNY Jedes Mal, wenn ich etwas sagen wollte, hab ich Wasser geschluckt. Ich wusste gar nicht, dass so viel Wasser in diesem Meer ist. *Pause.* Und Ute hatte so viel zu erzählen; sie hat geredet und geredet. Und ich kann ihr ja auch nur unter Wasser zuhören. – Weißt du, Polly, sie ist so klug, und auch lustig, aber es ist echt schwer für mich, ein normales Gespräch mit ihr zu führen. Zum Beispiel darf ich gar nicht lachen... *Macht es vor.* ... Wünn üch vül lüchen müsste, würde üch so vül Wüsser schlücken, üch müsste üf dür Stülle ertrinken ...
Lacht. Pause.
Schau mal, ich hab das Gefühl, mir sind Kiemen gewachsen –

POLLY *schaut* Nee, is alles normal. Schnauze mit Pelz. Aber putz dir mal die Algen ab – da und da, hinter den Ohren ... oh, das sind gar keine Algen, das ist ... was ist das .. Schaumgummiteilchen?

Benny gibt noch einen Schwall Wasser von sich.

POLLY Du musst nur ein bisschen ausruhen.

BENNY Schön war es aber nicht, Polly, das kann ich dir sagen. Ganz und gar nicht schön. *Wieder ein Schwall Wasser. Pause.* Ute tut mir leid. Sie kann ja nicht raus aus dem Wasser, sie muss darin leben, ob sie will oder nicht... Und wenn es so weitergeht... *er schnieft*... dann wird sie auch aussterben... *heftigeres Schniefen* ... wie ich... *weint ein bisschen, vor Erschöpfung.* Wir werden beide aussterben... Und das Schlimmste ist, wir können uns gegenseitig überhaupt nicht helfen.
Pause. Ist das nicht furchtbar, Polly?

POLLY Vor allem, es macht mich stinksauer. Ich bin stinksauer. Ich will irgendetwas kaputt machen. Heb mal deine Pfoten.

Sie boxt und tritt wie wild gegen Bennys Tatzen.

BENNY Was war das?

POLLY Chicken-Kungfu. Jetzt gehts mir besser.

BENNY Du hast es gut. Du bist ein Huhn, du wirst nicht aussterben –

POLLY Und was machen Hühner allein auf der Welt?

BENNY Plastik sammeln?

9
Pollys Traum

*Polly rollt ein großes Ei auf die Bühne. Ein sehr großes Ei, doppelt so groß wie Polly.
Wahrscheinlich dreimal so groß wie Polly.*

POLLY Ich habe ein grÖßes EI gelegt
Ein RiesengrÖßes EI gelegt
ein RiesenRiesengrÖßes EI gelegt

ein GrÖßerAlsPollyEI

und gebrütet

und gebrütet und gebrütet
und gebrütet und gebrütet und gebrütet
und gebrütetundgebrütetundgebrütetundgebrütet

und dann
eines Tages

TOK

hÖrt ihr

TOK

TOK TOK

hÖrt ihr
ganz deutlich

TOK TOK
TOK TOK TOK

TOKTOKTOKTOKTOK

hÖrt ihr
es Kna^ckst

TOK

und es Kna^ckst
 und Kna^^ckst
 und K^na^^cks^t noch einmal

es k^nac^k^st und bricht
und aus den Schalen schlüpft

Polly wacht auf. Erschrocken –

Ein Ei ein Ei
ein Eis
ein Eisbärküken

POLLY Ich muss dir was erzählen. Heute Nacht hatte ich einen verrückten Traum.

BENNY Verrückt wie Rabenkacke?

POLLY Verrückt wie Rabenkacke! Ich habe ein riesiges Ei gelegt, doppelt so groß wie ich, wahrscheinlich drei Mal so groß wie ich. Und es ausgebrütet. Und dann kam ein Eisbär raus –

BENNY Hahaha – du hast gesagt, das geht nicht!

POLLY Das geht ja auch nicht. Aber ich habs geträumt!

BENNY Was bedeutet das?

POLLY Ich glaube, ich möchte einfach nicht, dass du ausstirbst. Ich glaube, ich mag dich wirklich sehr. Sehr gern. Ich glaube, es bedeutet, dass du mir viel bedeutest.

Pause.

BENNY Das ist wunderbar, Polly.

Pause.

BENNY *legt eine Pfote auf den Bauch, die andere aufs Herz. Spürt. Spürt. Spürt.* Hm. Seltsam.

POLLY Was denn?

BENNY *spürt weiter* Seltsam, Polly. Ich sollte mich doch freuen. In meinem Bauch sollte es wirbeln, und in meinem Herzen wild pochen. Aber –

POLLY Aber –

BENNY Alles ganz normal. Alles einfach nur – ruhig. Ruhig hier – und – ruhig da. Ruhig.

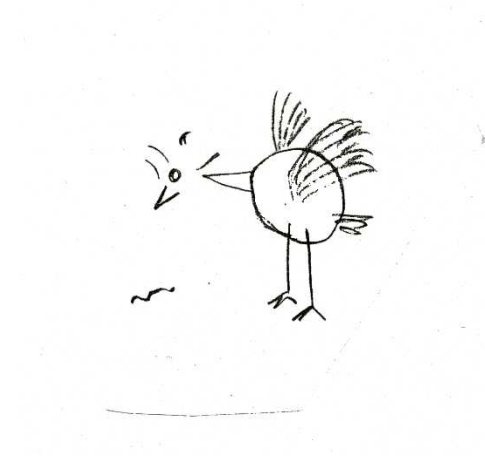
POLLY Hm. Hm. Hm.

BENNY Was heißt das? Heißt das, ich bin nicht mehr in dich verliebt?

POLLY Ich glaube, das heißt es. Ich war nur vorübergehend. Ich bin vorübergegangen wie eine Frühlingswindhose, und nun ist alles wieder ruhig.

BENNY Was ist eine... egal. Weißt du was, Polly, ich fühl mich gar nicht ruhig. Ich fühl mich leer wie ein Eimer.

POLLY *lacht* Dann gehen wir jetzt Schnecken sammeln.



Sie schlendern los. Pause.

POLLY Und was ich dir noch sagen wollte – *Deutet*. Da oben – der hellste Stern. Polarstern. Das ist deiner.

BENNY Pollystern? Ein Pollystern?

POLLY P-o-l-a-r-stern.

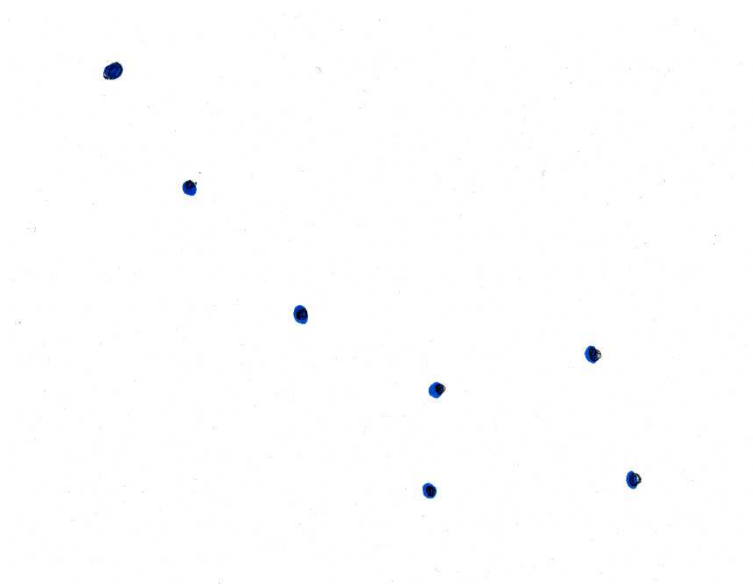
BENNY Ach so. Wie Polarnacht. Kenn ich. Hat mit Nordpol zu tun.

POLLY Genau. Und der Polarstern, der gehört zu dir. Der hellste Bär im Universum.

BENNY Blauer Himmel? Und... zwei, drei Flugzeuge...

POLLY Ja gut, man kann ihn jetzt nicht sehen. Ich wollte es nur nicht vergessen. Erinner mich heut Abend nochmal dran.

BENNY Der hellste. Polarstern. Bär im Universum.



POLLY Pooooost! Pooooost! Wir haben einen Brief bekommen!

BENNY Jemand will mich kennenlernen –

POLLY Ja!

BENNY Hoffentlich ist es keine Giraffe und auch kein Wal.

POLLY Ein sehr dünner kleiner Brief.

BENNY Mach auf.

POLLY Nur ein Blatt Papier.

BENNY Es ist bestimmt wieder eine Giraffe oder ein Wal.

POLLY Warts ab – *Liest.*

Hallo Benny, ich möchte dich gern kennenlernen. Ich bin ein Brr... ein Brrr...

BENNY Ein Brrr?

POLLY Den Rest kann ich nicht lesen, da ist ein großer Dreckfleck. *Ich bin ein Brrr und lebe seit einem halben Jahr in Pollinesien. Geboren bin ich in einem kleinen Wald in der Nähe von Buu... von Buuu...*

BENNY Von Buuh?

POLLY Den Rest kann ich nicht lesen, da ist ein großer Dreckfleck...

BENNY Ein Brrr aus Buuh?

POLLY *... in der Nähe von Buu... wir mussten von dort fliehen, weil der Wald und alles drumherum abgebrannt war und wir nichts mehr zu essen hatten und keinen Ort zum Schlafen. Ich habe oft Hunger und träume schlecht. Fisch habe ich schon lange nicht mehr gegessen, aber ich kann mich erinnern, wie gut er schmeckt! Wenn du mich treffen willst, freue ich mich, viele Grüße, I... I...*

BENNY Iiiih?

POLLY Den Rest kann ich nicht lesen, da ist ein großer Dreckfleck.

BENNY Ich soll ein Brrr aus Buuh treffen, das Iiiih heißt? Ernsthaft?

POLLY Hmm...

BENNY Und dessen Brief voller Dreckflecken ist?

POLLY Hmmm...

BENNY Was meinst du?

POLLY Hmm... Da kann ich dir auch keinen Rat geben.

BENNY Zeig mal.

Polly gibt ihm den Brief.

BENNY Da sind viele Dreckflecken. Und Foto ist auch keins dabei –

POLLY Nee.

BENNY Wir wissen nicht, wie das Buuh aussieht.

POLLY Nee.

BENNY Oder die oder der Buuh –

POLLY Vielmehr die Iiih, die ein Brrr aus Buuh ist...

BENNY Ach nee, Polly... lieber nicht...

POLLY Wie du meinst. *Pause.* Es war der einzige Brief in der letzten Woche.

Schweigen.

BENNY *seufzt* Also gut, was solls. Ich treff mich mit der Iiih. Anni und Ute waren ja auch ganz nett, wenn auch nicht zum Heiraten.

POLLY Okay, ich schreib ihr. Sie soll einfach herkommen.

12
Überraschungsbesuch

Es klopft. Benny ist allein und liegt erkältet im Schlafanzug auf dem Sofa. Es klopft nochmal.

BENNY Ja bitte –

STIMME *von draußen* Guten Tag. Bin ich hier bei Benny?

BENNY Ja –

STIMME *von draußen* Benny, dem Eisbär?

BENNY Benny mit weichem B. Ja. Ich schlafe grade.

STIMME *von draußen* Verzeihung. Soll ich eventuell später wiederkommen?

BENNY Ich glaube schon. Ich bin sehr müde. Und erkältet. Wer bist du überhaupt?

STIMME *räuspert sich*.

BENNY Hallo? Bist du noch da?

STIMME Ich bin Isa – Isabella.

BENNY Isabella – kenn keine Isabella.

STIMME Nein, du kennst mich nicht. Aber ich hab dir einen Brief geschrieben.

BENNY MMMMhm –

STIMME Und ich sollte einfach so vorbeikommen. – Bei Gelegenheit.

BENNY Du bist die wie – die I--?

STIMME Isabella, ja!

BENNY *steht jetzt doch mal auf vom Sofa* Isabella!

STIMME Ja.

BENNY Isabella! Aah, kein schlechter Name.

STIMME Ich find ihn auch okay.

BENNY Kommst du aus Buuh, aus Buu – aus Buu –

STIMME ... aus Budapest. Ja. Das hab ich doch in meinem Brief geschrieben –

BENNY Da war ein Dreckfleck. Dein Brief war überhaupt voller Dreckflecken –

STIMME Das tut mir leid. Das war sicher mein kleiner Bruder, der wälzt sich gern im Matsch und tapst dann mit seinen Pfoten auf dem Briefpapier herum.

BENNY Dein Bruder – ist das auch ein Brr... ein Brr...

STIMME Klar, er ist auch ein Br –

Benny muss niesen und versteht den Rest nicht.

STIMME Du bist krank? Machst du deshalb die Tür nicht auf, damit ich mich nicht anstecke? Soll ich ein andermal wiederkommen? Oder... oder gar nicht?

BENNY Warte... warte kurz...

STIMME Ich kann ein andermal wiederkommen, oder gar nicht, du kannst mir schreiben, wann es besser passt. Ich hab dir ein Honignest mitgebracht, das lass ich dann hier vor der Tür stehen. Das ist übrigens gut bei Erkältung –

BENNY Ein Honignest? Ein Honignest?

STIMME Gibt es keinen Honig da, wo du herkommst? In der Arktis?

BENNY Nein, nein, aber ich hab davon gehört. Ich hab davon gehört, dass manche Bären ganz verrückt danach sind... *Plötzlich elektrisiert.* Warte nur kurz – I-sabella, ich bin noch im Schlafanzug, entschuldige, ich muss mich kurz anziehen, gib mir eine Minute...

STIMME Is gut.

Benny kämmt sich schnell und putzt die Zähne.

STIMME Benny, alles in Ordnung da drin? Brauchst du Hilfe?

BENNY Fertig. Ich bin – Ich mache jetzt die Tür auf –

Benny öffnet die Tür. Da steht eine wunderschöne Braunbärin. Mit einem Honignest in der Hand.

ISABELLA Hallo Benny!

BENNY Iiisa – bella! Isaaa – bellaaa! D – d – du bist eine Brr – eine Bääää – eine Bäää – eine Braunbärin!

ISABELLA Schon immer gewesen.

BENNY I-saa-bellllllllaaa! Das rollt mir so von der Zunge – Iiisa – Iisaa-bellllaa – was für ein lieblicher Name!

ISABELLA *lacht einfach nur.*

BENNY Isabella – Ich bin ein Eisbär – Du bist eine Braunbärin –

ISABELLA Sieht ganz danach aus... und da kommt ein Huhn. Das wird Polly sein –
Auftritt Polly.

POLLY Aha, wir haben Besuch, guten Tag, guten Tag –

BENNY Polly, darf ich dir – Isabella – vorstellen, das ist Isabella, die Iiii –
du verstehst –

POLLY Aha, oho, die Iiii – das Brrr – aus Buuuu? Eine Bäää –?

ISABELLA Die Dreckfleckchen!!

BENNY Polly, Isabella ist eine Braunbärin aus Budapest, du verstehst –

POLLY Ja, ich verstehe, ja, meine Hühneraugen sehen alles –
Benny, wolltest du nicht angeln gehen? Wollt ihr nicht zusammen angeln gehen?
Angeln? Fluss? Wald? Nachsehen, ob noch genug Wasser und Fische da sind?

BENNY Möchtest du mit mir angeln gehen?

ISABELLA Liebend gerne.

BENNY Liiiiiieebend gerne. Liebend gerne. Wollen wir nachsehen, ob der Fluss noch
genug Wasser hat und ob noch Fische da sind?

ISABELLA Und danach das Honignest plündern?

BENNY Das Honignest, das Honignest nehmen wir mit –

Sie schlendern in Richtung Wald oder Fluss oder so.

BENNY Weißt du Isabella, da wo ich herkomme, in der Arktis, da gibt es keine
Hühner. Dieses Huhn, Polly, sie hat mich aufgenommen, aber sie ist verrückt wie
Rabenkacke!

ISABELLA Rabenkacke? Hast du Rabenkacke gesagt, heißt es bei euch verrückt wie
Rabenkacke? Ist ja lustig, wir sagen nämlich Rübenkacke –

BENNY Rübenkacke?

ISABELLA Ja, bei uns Braunbären heißt es verrückt wie Rübenkacke –

BENNY Rübenkacke, auch gut, Rübenkacke. Ist dir eigentlich auch so warm, wollen
wir ein bisschen im Fluss planschen vor dem Angeln? ... Oder wollen wir das
Honignest gleich mal plündern, was meinst du?

ISABELLA Da drüben ist ein schattiges Gebüsch. Sieht aus wie ein Plündergebüsch –

BENNY Da lümmeln wir uns hin –

Schweigen. Ein Geräusch.

ISABELLA Süß.

Pause. Ein Geräusch.

BENNY Sehr süß.

Isabella



Bunny



33a

ISABELLAS STIMME Da ist Benny. Er lächelt. Da ist Polly. Sie lächelt auch. ... Da bin ich...

*Isabella läuft ins Bild und stellt sich neben die beiden, Polly in der Mitte.
Selbstausröser. Klick!*





Auftritt der Rabe.

RABE Hat hier einer eine Anzeige aufgegeben: Freund gesucht...?

POLLY Falsch, ganz falsch.

RABE Vogel sucht Freund...? Gerne mit Federn?

POLLY Eisbär sucht Freundin. Hat sich erledigt.

RABE Schneckenliebend?

POLLY Hat sich erledigt.

BENNY Nee, warte mal. Fröhlicher, aufgeschlossener Vogel sucht Freund... Das war ich –

RABE Du? Du siehst in meinen Augen aus wie ein Eisbär.

BENNY Ich suche für Polly. ... Polly, ich hab eine Kontaktanzeige für dich aufgegeben, damit du nicht so alleine bist, jetzt, wo Isabella und ich...

POLLY *läuft rot an* Benny, spinnst du? Ich suche keinen Freund.

RABE Du scheinst ein tolles Huhn zu sein!

POLLY *zum Raben* Spinnst du? Ich brauche keinen Freund.

RABE Du bist ein Huhn – ich bin ein Rabe –

BENNY Du bist ein Huhn – er ist ein Rabe –

POLLY Was mischt ihr euch in meine Angelegenheiten, wer braucht hier einen Raben – Ich auf keinen Fall.

BENNY Huhn und Rabe, das ist spannend.

RABE Das ist perfekt. – Ich heiße Rübe, übrigens.

POLLY Rübe? Ein Rabe, der Rübe heißt? Seid ihr alle verrückt geworden?

BENNY ... wie Rübenkacke –

RÜBE ... wie Hühnerkacke. Bei uns Raben heißt es verrückt wie Hühnerkacke.

POLLY Du machst dich auch noch lustig über mich.

RÜBE Wollen wir zusammen Schnecken sammeln gehen? Oder ein wenig herumfliegen?

POLLY Fliegen? Seit wann können Hühner fliegen? Mir reicht's. Hier habt ihr meinen Hausschlüssel, ihr könnt gerne hierbleiben. Macht es euch gemütlich. Ich habe andere Pläne.

BENNY und RÜBE Pläne? Was für Pläne?

POLLY Denkt ihr etwa, ich will hier alt werden? Ich hab lang genug in Pollinesien gelebt. Jetzt will ich mal was anderes sehen. Ich werde um die Welt segeln.

BENNY Du? Du kannst doch nicht mal schwimmen –

POLLY Wer sagt das? *Sie geht und kommt mit einem Rucksack und dem aufblasbaren Krokodil wieder.* Ich wollte ein Abschiedschili machen, aber jetzt fahre ich doch lieber sofort. Mein Schiff wartet schon. Keine Tränen, einfach nur Ahoi –

BENNY Ahoi Polly, danke für alles. Bitte schreib uns von unterwegs. Und pass auf dich auf!

RÜBE Warte auf mich, du brauchst doch sicher einen Fluglotsen!

POLLY Ich hab den Polarstern! Ich hab den Polarstern!



Epilog

Das weite Meer. Polly auf Bennys Floß.

POLLY Ich singe das Weltumseglerlied
Ich singe es laut
Mein Name ist Polly
Ich hab mir ein Floß geklaut

Ich schau in den Himmel
Wo die Wolken fliegen
Ich setze ein Segel
Und der Wind sagt Ja zu mir

Wo werde ich morgen sein
Wer werde ich werden
Was werde ich in der Fremde finden
Wird jemand mich verstehen

Das ist mein Weltumseglerlied
Ich singe es laut
Mein Name ist Polly
Ich hab mir dieses Floß geklaut

Sie summt weiter. Ein Schatten kreist über Pollys Floß.

POLLY Hau ab! Verzieh dich!
Mach die Fliege!
Wirst du wohl von meiner Mastspitze verschwinden!
Wehe, du kackst mir auf mein Floß!

RÜBE Ich sehe Land! Eine Insel hart Backbord! Backbord hab ich gesagt, Backbord!
Polly, das heißt links –

POLLY Wer sagt, dass ich zu dieser Insel will –

RÜBE Weil sie die einzige weit und breit ist!

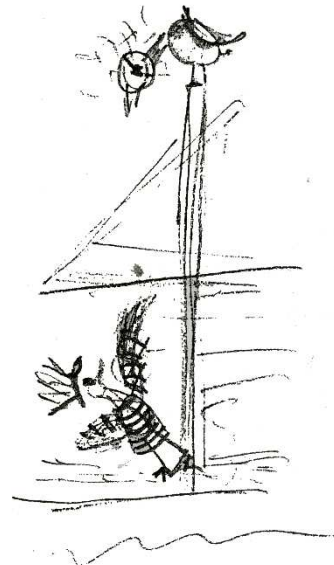
POLLY Na und, ich bestimme den Kurs! Rabenkacke!

RÜBE Hühnerkacke!

POLLY Rabenkacke! Rübenkacke!

RÜBE Hühnerkacke!

POLLY Rübenkacke! bis zum Horizont...
..... und weiter...



*Das Lied vom Brr aus Buu
(und vom Raben, der Rübe heißt)*

Tok Tok Tok
Wer da? Wer da?
Der Rabe, der Rübe heißt
Der wer?
Der Rabe, der Rübe heißt!

Tok Tok Tok
Wer da? Wer da?
Die Iii, eine Brr aus Buu
Die wie?
Isabella, Braunbärin aus Budapest
Wer noch?
Und der Rabe, der Rübe heißt!

Tok Tok Tok
Wer da? Wer da?
Polly mit doppel L
Die Iii, eine Brr aus Buu
Die wie?
Isabella, Braunbärin aus Budapest
Wer noch?
Und der Rabe, der Rübe heißt!

Tok Tok Tok
Wer da? Wer da?
Benny mit weichem B
Polly mit doppel L
Die Iii, eine Brr aus Buu
Die wie?
Isabella, Braunbärin aus Budapest
Wer noch?
Der Rabe, der Rübe heißt
Und der Rübenrabenkacke scheißt!

